

# Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher  
und Publikationsorgan der Zentral-Kassen und Sterbekasse der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen

Nummer 21

Rürnberg, den 19. Mai 1926

40. Jahrgang

Abdruck verboten.  
Verbreitung:  
Verlag: ...

Verantwortlicher:  
Redaktion:  
Verlag: ...

## Des Arbeitslosen Pfingsten!

Wintersonne hielt uns in starrer Kette.  
Unsre Hände sind von Leid verkrampft.  
Tausend Sorgen schliefen dreift mit uns im Bette.  
Elend hat in uns die letzte Lust zerstampft.  
Hunger fraß an unsern dürren Knochen.  
Mühsiggang ward uns zum harten Muß.  
Armut hat uns unsre Welt zerbrochen  
Und wir standen düster oft am Fluß.  
Unsre Faust, die Axt geführt und Hammer,  
Hat zuweilen nach dem Strick gezuckt.  
Groll und Ekel brannten in dem Jammer.  
Leben? Ach, wir haben drauf gespuckt.

Und nun brechen wieder goldne Wellen  
Durch die Scheiben. Und der Blumentopf  
Läßt verzückt die bunten Knospen quellen.  
Hohn der Armut! wirrt mir durch den Kopf.  
Dennoch! Wenn aus diesen magren Scherben,  
Aus der Hungererde Licht und Schönheit flammt,  
Muß ich wie ein fauler Zweig verderben?  
Bin ich Mensch zum Opfertod verdammt?  
Meine Seele, schwing dich aus der Trübe,  
Hiß die Fahne deiner Hoffnung hoch!  
Wenn ich tief und tiefer in mir gräbe,  
Alte Kraft, dann fände ich dich doch!

Kameraden wendet durch die Gassen,  
Alle Augen wunderbar erhellt.  
Ja, wir woll'n uns bei den Händen fassen.  
Aus gequälten Herzen steigt die neue Welt.

Ernst Drejsang.

### Pfingsten!

Was hat best der Freude und des Rechts auf Freude feiert die  
Pfingsten? Es ist das Best der Natur, das Best  
des Lebens und Wachens und damit das Best des Lebens.  
In diesen tausenden Arbeiterfamilien kann aber in diesen  
Jahren Pfingsten kaum auffommende, Schöne Tage von  
Freude sein, der Rot und dem Elend überantwortet, befallen  
zu Arbeitern und noch in einer Besserung der Lage nicht  
abzusehen. Die wirtschaftliche Lage ist schwerer als je  
früher. Die lange Arbeitslosigkeit vermindert den besten Kampf  
zu leicht den Gewinnen des Kapitalisten, der alles ermarket und  
die Sorgen fruchtbar und froher stimmt, bezogen den von der  
Arbeitslosen kaum einen Hoffnungsschimmer zu bieten.  
Eine Lehre hat die große Not der Klasse der Armen und Ver-  
stärkt wieder erneut gegeben: Hilfe aus der Not ist uns nur  
dann, wenn wir selber danach trachten, dieselbe zu überwinden.  
Der einzelne geht zugrunde, wenn er sich selbst überlassen bleibt.  
Nur durch die Zusammenarbeit der Arbeiter, die sich in solchen  
Jahren ernsthaft der Arbeiterklasse annimmt, wird es möglich  
sein, die lange Arbeitslosigkeit zu überwinden, die besten Kampf  
zu leicht den Gewinnen des Kapitalisten, der alles ermarket und  
die Sorgen fruchtbar und froher stimmt, bezogen den von der  
Arbeitslosen kaum einen Hoffnungsschimmer zu bieten.  
Eine Lehre hat die große Not der Klasse der Armen und Ver-  
stärkt wieder erneut gegeben: Hilfe aus der Not ist uns nur  
dann, wenn wir selber danach trachten, dieselbe zu überwinden.  
Der einzelne geht zugrunde, wenn er sich selbst überlassen bleibt.  
Nur durch die Zusammenarbeit der Arbeiter, die sich in solchen  
Jahren ernsthaft der Arbeiterklasse annimmt, wird es möglich  
sein, die lange Arbeitslosigkeit zu überwinden, die besten Kampf  
zu leicht den Gewinnen des Kapitalisten, der alles ermarket und  
die Sorgen fruchtbar und froher stimmt, bezogen den von der  
Arbeitslosen kaum einen Hoffnungsschimmer zu bieten.

Arbeitslose, soziale Bekämpfung. Weil sie sich auf die Regeln be-  
schränkt und auf die Befehle. Weil sie sich nicht aus der  
Burgel des Lebens, dem wirtschaftlichen Leben heraus,  
ihren Gedanken erlösen. Weil sie den Kampf für solches soziale  
Ziel des Lebens schonlich sind.  
Wir haben zu erfüllen, was alle Vorkämpfer in ihrer Jugend  
geschickt haben. Immer neu kommt Pfingsten, immer neu ist die  
Zeit. Immer neu sind die Ziele, in denen der Pfingstabend  
seine Befreiung finden soll. Zeit leben in Reue und nicht vor  
1000 Jahren, und falls heute hat seine Aufgabe und seinen  
Pfingstfest. Dieses geht nicht in seiner Art: Geht hin in alle  
Welt!  
Wir verstehen den Ruf. Wir verstehen die Zeit und unserer  
eigenen großen Not heraus. Wir wollen soziale Freiheit,  
damit wir Menschen sind. In der sozialen Befreiung  
des Lebens liegt die Burgel der Pfingstfest-  
freude.  
Sich auf, der du noch traurig bist,  
von banger Not bekommen;  
es lebt ein neuer Geist, der ist  
erfüllend uns gelommen.  
Sich auf und läche am dich her,  
der du dich wachst verlorst;  
er überdauere Meer am Meer  
und geht durch alle Gassen.

### Der Reichsverband der deutschen Industrie gegen die Krankentassen.

Der Reichsverband der deutschen Industrie hat unter Mit-  
wirkung des Verbandes der Arbeitgeber der chemischen  
Industrie, des Reichsverbandes der optischen Industrie und  
Reichsverbandes der deutschen Textilfabrikanten dem Reichs-  
verband der deutschen Krankentassen, Berlin, beschlissig, Arbeitberei-  
ter ist es die von den Krankentassen eingeführte Selbsthilfe von  
Krankentassen und anderen kleineren Hilfsmitteln, die die unglück-  
lichen Verhältnisse und Gesundheitszustände über Sozialversicherung  
und Monopolisierung der Krankentassen hervorruft. Es wird be-  
hauptet, der Reichsverband der deutschen Krankentassen sollte den  
Reichsverband deutscher Krankentassen aus, da er eigene  
Gesetzgebungen gründe und Unternehmungen erwerbe. Die Selbst-  
hilfe der Krankentassen ist zu dem Zweck ge-  
gründet worden, um eine Gewinnaufnahme, die sie übrigen auch  
bei anderen privaten und öffentlichen Einrichtungen betreiben, zu  
schaffen, von der die Krankentassen die Mittel beziehen können,  
die sie an die Vertriebsstellen selbst abgeben. Die Selbsthilfe der  
deutschen Krankentassen stellt, entgegen den hiesigen Bestimmungen,  
aber demselben Zwecke nach Verfügen in eigenen Fabriken her.  
Sie hat bisher die für den Arbeiter in Betracht kommenden  
Arbeits- und Lohnarbeiten bestellten. Die Selbsthilfe der  
deutschen Krankentassen erwerbe nicht, stellt nicht zu. Sie  
ist bei der Ziffer 24 bestell, die Arbeitsstellen und Stunden  
bestimmt. Dies wird nicht durch die Bestimmungen gegen andere gleich-  
artige Unternehmungen aus, da auch diese die Selbsthilfe der  
deutschen Krankentassen stellen, entgegen den hiesigen Bestimmungen,  
aber demselben Zwecke nach Verfügen in eigenen Fabriken her.  
Sie hat bisher die für den Arbeiter in Betracht kommenden  
Arbeits- und Lohnarbeiten bestellten. Die Selbsthilfe der  
deutschen Krankentassen erwerbe nicht, stellt nicht zu. Sie  
ist bei der Ziffer 24 bestell, die Arbeitsstellen und Stunden  
bestimmt. Dies wird nicht durch die Bestimmungen gegen andere gleich-  
artige Unternehmungen aus, da auch diese die Selbsthilfe der  
deutschen Krankentassen stellen, entgegen den hiesigen Bestimmungen,  
aber demselben Zwecke nach Verfügen in eigenen Fabriken her.

übrigen Unternehmungen. Die in der Denkschrift des Reichs-  
verbandes angeführte Behauptung, daß der Reichsverband der  
deutschen Krankentassen die Zweck der Arbeiter der  
deutschen Krankentassen ist die Behauptung, ist un-  
wahr, das richtige gilt für die weitere Behauptung, daß der  
Reichsverband der deutschen Krankentassen erwerbe nicht, stellt  
nicht zu. Sie ist bei der Ziffer 24 bestell, die Arbeitsstellen und  
Stunden bestimmt. Dies wird nicht durch die Bestimmungen gegen  
andere gleichartige Unternehmungen aus, da auch diese die Selbst-  
hilfe der deutschen Krankentassen stellen, entgegen den hiesigen  
Bestimmungen, aber demselben Zwecke nach Verfügen in eigenen  
Fabriken her. Sie hat bisher die für den Arbeiter in Betracht  
kommenden Arbeits- und Lohnarbeiten bestellten. Die Selbst-  
hilfe der deutschen Krankentassen erwerbe nicht, stellt nicht zu.  
Sie ist bei der Ziffer 24 bestell, die Arbeitsstellen und Stunden  
bestimmt. Dies wird nicht durch die Bestimmungen gegen andere  
gleichartige Unternehmungen aus, da auch diese die Selbsthilfe  
der deutschen Krankentassen stellen, entgegen den hiesigen Bestim-  
mungen, aber demselben Zwecke nach Verfügen in eigenen Fabriken  
her.

### Gegen die Zwangswirtschaft der Kartelle.

Bei der Verlesung der R.D.V., des Reichsverbandes und des  
Reichsverbandes der Arbeiter, die die Antwort der Gewerkschaften  
auf die bekannte Offener Kombinationen im Jahre 1925, wurde  
die Kartelle, die von den gewerkschaftlichen Zwangswirtschaft  
der Kartelle, welche gegenwärtig statt Ertrag für die  
Verhandlung der Kartelle zu sein. Denne der Kartelle  
bestehen, entgegen, die Kartelle, die Kartelle, die Kartelle.





In demselben Abschnitte bewegen sich die Auslegungen des Herrn B. bezüglich des § 9 des A.G. Lohnverordnungen können nach seiner Auffassung nicht nur aus Gründen erfolgen, die im Zusammenhang aufzufassen sind, sondern man kann diese Gründe beliebig einsetzen, besonders sollen wirtschaftliche Gründe maßgebend sein. Aber nur die Vermeidung von Unfällen, die durch die Ausführung der Arbeit entstehen, sind nach Herr B. wirtschaftliche Gründe zur Vermeidung der Lohnsenkung dann am allerersten in denjenigen Vertrieben mit wirtschaftlichen Umständen zusammenhängen werden können. Ein Arbeiter, der glaubt, mit seinen alten Vertrieben von Anno Lobol weiterarbeiten zu können, aber die Lohnsenkung der Umstellung und Anpassung ist in nicht seine Aufgabe, seine Aufgabe ist in diesem Falle nach Herrn B. nur nachzuweisen, daß er infolge wirtschaftlicher Gründe nicht mehr in der Lage ist, die Lohn zu bezahlen, wie bisher.

Es herr B. will aber nicht, seine Forderungen sind eine Aufhebung an die Arbeitgeber, seine Befreiung über rechtlichen Umständen vorzunehmen. Seine ich aber den Forderungen des Herrn B. auf einem andern Gebiet, so eröffnet das Wohlverhalten, an die Herr B. wohl nicht gedacht hat. Die Aufhebung der Lohnsenkung, unter welchen Bedingungen der Lohn senken können werden, sind nicht erforderlich, sonst hätte der Arbeitgeber eine andere Meinung gehabt, so Herr B. Es brauchen nur wirtschaftliche Gründe zu sein. Danach ist allen anderen Kollegen erlaubt, sich frei zu bewegen, diese Lohnforderungen zu tun, sie zu erfüllen, diese Lohnforderungen zu tun, sie zu erfüllen, diese Lohnforderungen zu tun, sie zu erfüllen.

Was ein weiteres ergibt sich. Der Herr B. fordert durch die Propagandierung der Arbeitgeber heraus, die Situation auszuheben und Fortbewegung auf Überhebung der Lohn zu erheben, erge haben und unter Umständen der Lohnsenkung der Stadt, zu jeder Zeit in die Bestimmungen zu gehen und den Kollegen zu zeigen, die müßig Lohnforderungen stellen, weil ihr aus wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen nicht mit einem Lohn nicht mehr leben kann. Wirtschaftliche Gründe liegen aber auch dann vor, wenn es in den Lohnsenkung an Arbeiterinnen fehlt, auch das mit einem Lohn zu erheben, die wirtschaftliche Lage des Arbeitmarktes ist, so daß man sich notwendig braucht, folglich können wir, unter Berufung auf Herrn Blosse, Lohnforderungen stellen.

### Stellungnahme zum Verbandstag.

In diesem Punkt lassen der Berichterstatter 1 (oben) unter anderem Folgendes zu vernehmen: Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

nach 1. Jahr		nach 2. Jahren		nach 3. Jahren	
in %	in %	in %	in %	in %	in %
1918:	100	100	100	100	100
1920:	100	100	100	100	100
1921:	100	100	100	100	100
1922:	100	100	100	100	100
1923:	100	100	100	100	100
1924:	100	100	100	100	100
1925:	100	100	100	100	100
1926:	100	100	100	100	100

der Unternehmungen, weil der Vertrag vorliegt, nicht befreit sein soll, er wird nicht befreit sein. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

An den vorhergehenden Ausführungen wird von den Kollegen B. Folgendes geäußert: Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

Der in diesen Tagen veröffentlichte Bericht über die Verhandlungen mit dem Herrn B. zeigt, dass die Verhandlungen nicht nur aus Gründen erfolgen, die im Zusammenhang aufzufassen sind, sondern man kann diese Gründe beliebig einsetzen, besonders sollen wirtschaftliche Gründe maßgebend sein. Aber nur die Vermeidung von Unfällen, die durch die Ausführung der Arbeit entstehen, sind nach Herr B. wirtschaftliche Gründe zur Vermeidung der Lohnsenkung dann am allerersten in denjenigen Vertrieben mit wirtschaftlichen Umständen zusammenhängen werden können.

### Mitteilungen.

Der Herr B. will aber nicht, seine Forderungen sind eine Aufhebung an die Arbeitgeber, seine Befreiung über rechtlichen Umständen vorzunehmen. Seine ich aber den Forderungen des Herrn B. auf einem andern Gebiet, so eröffnet das Wohlverhalten, an die Herr B. wohl nicht gedacht hat. Die Aufhebung der Lohnsenkung, unter welchen Bedingungen der Lohn senken können werden, sind nicht erforderlich, sonst hätte der Arbeitgeber eine andere Meinung gehabt, so Herr B. Es brauchen nur wirtschaftliche Gründe zu sein.

Was ein weiteres ergibt sich. Der Herr B. fordert durch die Propagandierung der Arbeitgeber heraus, die Situation auszuheben und Fortbewegung auf Überhebung der Lohn zu erheben, erge haben und unter Umständen der Lohnsenkung der Stadt, zu jeder Zeit in die Bestimmungen zu gehen und den Kollegen zu zeigen, die müßig Lohnforderungen stellen, weil ihr aus wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen nicht mit einem Lohn nicht mehr leben kann.

Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht. Die Lohnsenkung ist ein Akt der Notwendigkeit, der im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Umständen steht.

**Wie werde ich Modeller?**

Dieses Ziel erreichen Sie am besten durch den Besuch der bekannten **Spezial-Modellfachschule J. Kröner, Bamberg (Bayern)**.  
**Gründliche praktische Ausbildung**  
 von Berufsmaschinen der Schuh- und Schäfte-Fabrikation.  
 4 Modellgerätemechanik verschiedener Systeme sowie sämtliche Maschinen, die zum Modellfach gehören, sind vorhanden.  
 Eintritt jeden 1. und 15. des Monats. Prima Referenzen. Prospekt gratis.  
**Die Krönersche Fachschule ist einzig in ihrer Art.**

---

**Stark & Lafer**  
 30 Jahre Berufserfahrung  
 Wir machen kein, aber es ist ein Beruf, der uns am meisten interessiert.  
 Die Krönersche Fachschule ist einzig in ihrer Art.

---

**MODELLFACHSCHULE**  
 J. Kröner, Bamberg (Bayern)  
**Gründliche praktische Ausbildung**  
 von Berufsmaschinen der Schuh- und Schäfte-Fabrikation.  
 4 Modellgerätemechanik verschiedener Systeme sowie sämtliche Maschinen, die zum Modellfach gehören, sind vorhanden.  
 Eintritt jeden 1. und 15. des Monats. Prima Referenzen. Prospekt gratis.  
**Die Krönersche Fachschule ist einzig in ihrer Art.**

---

**E. Dögle, Berlin N. 54**  
 Holzgerietenstr. 63  
 Telefon: 1000  
 1000